

Verkehr beschäftigt Wipkingen

Der Quartierverein Wipkingen hat vier neue Vorstandsmitglieder. Bevor diese aufgenommen werden konnten, mussten die Statuten geändert werden.

Pia Meier

Der Quartierverein Wipkingen schaut mit gemischten Gefühlen aufs vergangene Jahr zurück. Ernüchternd für die Quartierbevölkerung war das Thema Verkehr, hielten die beiden Vorstandsmitglieder Martin Resch und Benjamin Leimgruber fest. Auf der Breitensteinstrasse habe es, seit die Sanierung der Hardbrücke abgeschlossen ist, keine Verbesserungen gegeben. Nach wie vor würden dort täglich 11 000 Autos durchfahren, Ein weiteres Ärgernis ist, dass die Aufwertung des Wipkingerplatzes von der Stadt ans Rosengartentram gekoppelt wurde und somit erst »020/2025 ein Thema ist («Zürich Nord» berichtete). Beni Weder, Präsident Quartierverein Wipkingen, wies darauf hin, dass es seitens der Stadt Anzeichen gebe, dass die überflüssige Unterführung aufgehoben werde. loch ist offen, wie es mit der Nordbrücke weitergeht. Sie muss dringend saniert werden. Erfreulich sei, dass die Imfeldstrasse eine Begegnungszone geworden sei. Allerdings sei das Interesse der Quartierbevölkerung an der städtischen Veranstaltung minim gewesen. Betreffend Lärmschutz an der Rosengartenstrasse gebe es nichts Konkretes.

Positiv entwickelt sich hingegen der Bahnhof Wipkingen. Die ersten Handwerker seien vor Ort, so der Quartierverein. Für die Überbauung Tiechestrasse sei noch keine Baueingabe erfolgt. Das Projekt Röschibachstrasse werde von der Stadt weiter-



Der Vorstand des Quartiervereins Wipkingen

Foto: pm

bearbeitet. Gelobt wurde vom Quartierverein als Paradebeispiel für Quartierverträglichkeit die Überbauung Speichareal.

Bezüglich Kommunikation hat der Quartierverein Wipkingen einiges unternommen. Kommuniziert wird mittels «Wipinfo», «Waidblick» und Facebook. Im Sommer soll auch die neue Website bereit sein. Aber auch im Bereich Kultur ist der Quartierverein Wipkingen aktiv, wie Vorstandsmitglied Cornelia Schwendener festhielt. Beispiele sind Krimipreis, Weihnachtsmarkt, Räbeliechli-Umzug und Flohmärkte.

Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Anlässe geplant: Diese Woche hat der runde Tisch «Verkehr Kreis 10», zusammen mit Quartierinstitutionen von Wipkingen und Höngg, begonnen. Weitere Anlässe sind: Fussball-EM-Public-Viewing am 1. Juli, Quartierfest am 31. August/1. September und vieles mehr.

Vorstand verstärkt

Der Quartierverein Wipkingen suchte mit einem Inserat Verstärkung im Bereich Quartierentwicklung und Kommunikation. Das Echo war gross. Vier Personen meldeten sich. Damit sie in den Vorstand aufgenommen werden konnten, mussten aber zuerst die Statuten geändert werden. Die Mitgliederzahl im Vorstand war nämlich bisher limitiert auf 11 Perso-

nen, und nun waren es 12. Neu ist in den Statuten festgelegt, dass der Vorstand 14 Mitglieder plus Präsident umfassen kann. Im Vorstand sind nun: die Bisherigen Beni Weder, Karin Frey, Benjamin Leimgruber, Iris Nyffenegger, Martin Resch, Cornelia Schwendener, Ursula Wild, Gerda Zürrer und die Neuen Tobias Fumasioli, Patrik Maillard, Judith Stofer und Julia Walter. Aus dem Vorstand trat Carolin Bernardelli zurück.

Zudem wurde der Mitgliederbeitrag erhöht. Er beträgt neu 30 Franken für Einzelmitglieder, 50 Franken für Paare und 90 Franken für Kollektivmitglieder.

Nordbrücke

Der Stadtrat ist betreffend Nordbrücke der Meinung, dass seine Kompetenzen respektiert werden müssten. Er beantragte deshalb beim Bezirksrat, die vom Gemeinderat beschlossene Kürzung der Mittel für den Ersatz der Nordbrücke aufzuheben und die benötigten 4,043 Millionen Franken wieder ins Budget 2012 einzustellen. Der Stadtrat hatte diese Mittel entsprechend seinen Kompetenzen als gebundene Ausgaben bewilligt und ebenso das Strassenprojekt kompetenzmäßig festgesetzt, (pd./pm.)